

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1889 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1889.
m.	cm.	g.	
5800 blaumelirtes Uniformtuch	135	700	1. März.
5400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1000 blaugrau Satin	140	750	1. April.
600 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1700 grau Barchent	90	—	1. "
3600 Blousen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. **Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.**

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“ versehenen Eingaben müssen bis zum **5. September nächsthin, Abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 4. August 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

11,000 Paar Gradabzeichen für Unteroffiziere aller Waffen und Grade,
100,000 eidg. Armbinden.

23,000 m. Exerzierwestentuch,
43,000 m. Kaputtuch,
74,000 m. graues Futtertuch, croisé,
1,500 m. schwarze Lustrine,
60 kg. Ringe } für Exerzierwesten,
60 kg. Haften }
1,800 Groß große Nickelknöpfe } Normalmuster vom 5. Juni 1882,
445 " kleine " }
1,400 Groß Hornknöpfe " } Exerzierwesten,
125 " Beinknöpfe }
25 Westen für Bereiter,
20 " für Wärter,
20 Mützen für Bereiter,
20 " für Wärter,
50 Stall- und Arbeitsblousen für Cavallerie,
100 Beinkleider } Arbeitskleider auf die Genie-Waffenplätze.
100 Blousen }

45,000 Winterhandschuhe,
25,000 Leibbinden,
5,500 kg. braune Strickwolle } für Militärsocken.
250 kg. braunes Fersengarn }

NB. Es werden auch Offerten auf fertige Exerzierwesten und Kapüte entgegengenommen.

Eingabe-Termin bis 25. August 1888. Die Liefertermine sind aus den detaillirten Angaben der „Angebot-Formulare“, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können, ersichtlich.

Muster sind bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt; Armbinden, Handschuhe, Leibbinden, Futterstoff- und Wollmuster werden auf Verlangen als Qualitätsmuster abgegeben, müssen aber mit der Offerte unfehlbar wieder eingeliefert werden. Die übrigen Muster werden nicht auswärts abgegeben. Muster-Exerzierwesten und Kapüte, sowie deren Details (Fournituren) sind auf allen eidgen. Waffenplätzen (bei den Truppen oder Kriegs-Kommissariaten) zur Einsicht erhältlich.

Bern, den 9. August 1888.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Abtheilung Bekleidungswesen.

Bau-Ausschreibung.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Schieferdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gypser- und Malerarbeiten für ein in Stein a./Rh. zu erstellendes Zollgebäude werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Zollbureau Stein a./Rh. zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Stein“ bis und mit dem **28. August nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 17. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung von Druckarbeiten.

Zur Ausführung des Beschlusses des Bundesrathes vom 31. Juli 1888 betreffend den Vollzug der Volkszählung vom Jahre 1888 bedarf das eidgenössische statistische Bureau nachstehend genannter Druckarbeiten:

- 1) Satz und einseitiger Druck von 470,000 Bogen, dienlich für die Karten der Haushaltungshefte, Papierformat 61/86 cm.
- 2) Satz und doppelseitiger Druck von:
 - a. 89,000 Bogen zu Umschlägen für die Haushaltungshefte;
 - b. 114,000 Bogen zu Musterbeispielen (Papierformat von 2a und 2b wie 1);
 - c. 20,000 Bogen zu Formularen für die Gemeindebehörden und Zählungsbeamten, Papierformat 56/72 cm.;
 - d. 120,000 Bogen zu Formularen für Bezirks- und Gemeindebehörden und Zählungsbeamte, Papierformat 56/98 cm.

Der Satz muß aus scharfen, neuen Lettern, für die deutsche Auflage in Fraktur, für die Auflagen anderer Sprachen in Antiquaschrift hergestellt, und der Druck reinlich mit Druckerschwärze von guter, dauerhafter Qualität ausgeführt werden.

Der Satz der unter 1, 2a und 2b genannten Bogen ist in den drei Nationalsprachen und zwei romanischen Dialekten getrennt zu erstellen, derjenige der übrigen Bogen in den drei Nationalsprachen (deutsch, französisch und italienisch).

Die Auflage der in jeder Sprache zu druckenden Formulare bestimmt das eidgenössische statistische Bureau, das auch weitere Aufschlüsse ertheilen wird, und woselbst auch die Eingangs erwähnte Verordnung vom 31. Juli, aus der der Wortlaut der Formulare zu entnehmen ist, bezogen werden kann.

Die 470,000 unter 1 bezeichneten Bogen müssen zu 703,000 Oktavheften à 8 Karten (Blätter) und zu 5000 Oktavheften à 30 Karten geheftet werden, die übrig bleibenden Bogen werden so beschnitten, daß je 2 Karten einmal gefalzt zusammenhängen.

Die 8- und 30-blättrigen Hefte müssen auf gleiche Größe beschnitten werden.

Die unter 2 a und 2 b genannten Bogen werden je in acht Theile geschnitten und dann einmal gefalzt; erstere finden Verwendung als Umschläge für die Oktavhefte.

Die unter 2 c genannten Bogen werden je zu vier Formularen zerschnitten.

Die Bogen unter 2 d bleiben in ihrer angegebenen Größe.

Das Papier wird der Druckerei in den angegebenen Formaten und in offenen Bogen, frei von Transportkosten, Camionnage, Gebühren etc. successive geliefert.

Die Lieferung des Papiers ist bis Mitte September vollendet.

Der Druck soll am 1. Oktober 1888 vollendet sein.

Bei verspäteter Lieferung verfällt der Uebernehmer in eine Konventionalstrafe von je Fr. 2 per Tag Verspätung und per Ries nicht bedruckter Formulare.

Die fertigen Formulare sind in der vom eidgenössischen statistischen Bureau zu bestimmenden Anzahl unter dessen Kontrolle kostenfrei und gut verpackt zwischen dem 1. und 10. Oktober 1888 (auf Rechnung des Bundes frankirt) der, der Druckerei zunächst liegenden Eisenbahnstation an die vom statistischen Bureau bestimmten Adressen aufzugeben.

Die Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für den Druck der Volkszählungsformulare“ bis zum 20. August 1888 dem eidgenössischen statistischen Bureau franko einzusenden.

In der Offerte ist der Durchschnittspreis per Ries à 500 Bogen für jedes Format getrennt anzugeben.

Der Zuschlag der Arbeit erfolgt in der darauffolgenden Woche.

Es ist eine der Tragweite des Vertrags entsprechende Kaution zu leisten.

Bern, den 11. August 1888.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zwei Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- 3) Postkommis in Zürich.
- 4) Postkommis in Außersihl (Zürich). } Anmeldung bis zum 31. August
 5) Posthalter in Dießenhofen (Thurgau). } 1888 bei der Kreispostdirektion
 6) Briefträger in Schwerzenbach (Zür.). } in Zürich.
- 7) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 8) Telegraphist in Dießenhofen. Gehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist in Reutigen (Bern). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
-
- 1) Briefträger in Chêne-Bourg (Genf). Anmeldung bis zum 24. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postkommis in Yverdon. Anmeldung bis zum 24. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 24. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Telegraphist in Chêne-Bougeries. } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst
 5) Telegraphist in Chalet-à-Gobet } Depeschenprovision. Anmeldung
 (Waadt). } bis zum 22. August 1888 bei der
 Telegrapheninspektion in Lau-
 sanne.
- 6) Telegraphist in Gais. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. August 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Bekanntmachung.

Der **Jahresband der schweizerischen Handelsstatistik pro 1887**, unter dem Titel:

„**Statistik des schweizerischen Waarenverkehrs mit dem Auslande im Jahre 1887**“,

zugleich die Werthtabellen enthaltend, ist soeben erschienen und kann portofrei zum **Preise von Fr. 5** bezogen werden:

- 1) beim Bureau für Handelsstatistik, Zähringerhof, Bern;
- 2) durch Bestellung bei allen Postbüreaux;
- 3) durch alle Buchhandlungen (Kommissionsverlag von Schmid, Francke & Cie., vorm. Dalp'sche Buchhandlung, Bern).

Bern, den 31. Juli 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Prels broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.08.1888
Date	
Data	
Seite	1051-1056
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 076

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.